



MEIN VEEDER

Die beste Zeit

Comic-Zeichner Ralf König entdeckte seine Liebe zu Köln im Quartier Latäng Seite 32

MACHER UND MÄRKTE

Ferrari und Spaghetti

Vittorio Perino hat seine Trattoria neu gestaltet und viele kleine Autos reingestellt Seite 39

Köln MÜLHEIM, KALK, DEUTZ



Die Anhänger des RRX machen Druck

AKTION Weil der Rhein-Ruhr-Express nicht in Mülheim halten soll, gingen Demonstranten auf die Straße

VON UWE SCHÄFER

Mülheim. „Lasst Mülheim nicht im Regen stehen!“ Das war die Botschaft der rund drei Dutzend Menschen, die zur Hauptverkehrszeit auf originelle Weise vor dem Bahnhof Mülheim demonstrierten. Mit einer Koffer- und Regenschirm-Performance forderten sie, dass der geplante Rhein-Ruhr-Express (RRX) zwischen Dortmund und Köln auch in Mülheim hält.

„Uns droht, von regionalen Expresszügen abgeschnitten zu werden“

Monika Lungmus

Gleichzeitig sammelten Akteure Unterschriften zur Unterstützung dieser Initiative.

Die Teilnehmer der Performance verkörperten, in einer Reihe über den Bahnhofsvorplatz laufend, einen Zug. Jeder trug einen Koffer, an dem ein Buchstabe angebracht war. Die Zeile lautete: „RRX für Köln-Mülheim.“

„Jetzt laufen die Planungen und uns droht, von regionalen Expresszügen abgeschnitten zu werden“, sagt Monika Lungmus, eine der Initiatorinnen. Wenn der neue Zug kommt, fallen Regionalbahn und Regional-Express auf der Strecke weg. Ohne den RRX hielte in Mülheim nur noch die S-Bahn. Die allerdings braucht doppelt so lange nach Düsseldorf als ein Regionalexpress.

Zwar seien die meisten Kölner Politiker für einen RRX-Halt in Mülheim, so Lungmus, „doch sie machen



Lasst Mülheim nicht im Regen stehen und den RRX hier halten – das war die Forderung der Demonstranten.

BILDER: BAUSE

Köln-Mülheim
GLEIS 3



Das Gleis 3 (Expresszüge) könnte bald verwaist sein.

offensichtlich zu wenig Druck“. Vor etwa drei Monaten gründete sich deshalb die Initiative. Sie will zeigen, dass die Bürger auch selbst für einen Halt kämpfen können. Wenn genug Unterschriften zusammen gekommen sind, wollen die Akteure sie NRW-Verkehrsminister Michael Groschek überreichen.

Am Rande der Aktion steht Ratsherr Horst Noack, der für die SPD im Kölner Verkehrsausschuss sitzt. „Zufällig beriet heute auch der Verkehrsausschuss des Landtags über den RRX“, sagt er. Kölns SPD-Chef Jochen Ott, der an dieser Sitzung teil-

nahm, habe sich für einen Halt in Mülheim ausgesprochen. Er habe deutlich gemacht, dass Pendler aus dem ganzen rechtsrheinischen Köln und dem Bergischen Land – ein Einzugsgebiet mit etwa 300 000 Menschen – auf einen Zustieg hier angewiesen seien. Der Bahn-

„Es ist gut, wenn jetzt verstärkt Druck gemacht wird“

Norbert Fuchs

hof Mülheim sei nicht umsonst als Knotenpunkt für Bus, Bahn und Stadtbahn ausgebaut worden. Umso mehr ärgerte sich Noack über Ausschussmitglied Klaus Vausem (CDU) aus Euskirchen, der die Bemühungen, den RRX in Mülheim halten zu lassen, als „Kirchturmspolitik“ bezeichnet habe: „Der RRX kann nicht an jeder Kaffeekanne halten“, so Vause-

sem laut Noack. Serap Güler, Landtagsabgeordnete der CDU wie auch Andrea Asch, für die Grünen im Landtag, bestätigen diese Äußerung. Beide nahmen ebenfalls an der Demonstration „RRX für Köln-Mülheim“ teil.

FDP-Ratsherr Rolf Albach und FDP-Bezirksvertreter Torsten Tücks wollen Mülheim ebenfalls nicht vom Expressverkehr abgehängt sehen. „Um unserer Forderung Nachdruck zu verleihen, sollten wir die Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus dem Bergischen Land einladen, sich anzuschließen“, sagt Albach. Auch Mülheims Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs begrüßt die Aktion: „Es ist gut, wenn jetzt verstärkt Druck gemacht wird.“ Verantwortliche der Deutschen Bahn hätten ihm von vier möglichen RRX-Halten pro Stunde in Mülheim einen in Aussicht gestellt. Das reicht Fuchs nicht: „Ich will alle vier.“

Die RRX-Geschichte

Wolfgang Clemens wollte, als er noch NRW-Ministerpräsident war, eigentlich die Magnetschwebebahn zwischen Rhein und Ruhr fahren lassen. Als das Vorhaben scheiterte, begannen die Planungen für den RRX. Der soll bis Mitte der 2020-er Jahre auf sechs Strecken heutige Regionalexpresszüge ablösen. Die ersten Planungen werden derzeit in den politischen Gremien Kölns beraten.

Bisher ist kein Halt in Mülheim vorgesehen, mit der Folge, dass hier nur noch S-Bahnen verkehren würden. Mülheims Bezirksvertretung forderte mehrmals, dies nicht zuzulassen. Alle Kölner Landtagsabgeordneten forderten 2013 fraktionsübergreifend dasselbe. (aef)

3 FRAGEN AN: Michael Plückthun

„Ich will die Jugendarbeit fördern“

Herr Plückthun, es hat erst die zweite Sitzung der Kalker Bezirksvertretung in der laufenden Legislaturperiode stattgefunden und Sie sind schon der erste Nachrücker. Wie kommt's?

MICHAEL PLÜCKTHUN: Eigentlich war ja Stephan Pohl gewählt. Doch der ist auch gleichzeitig Mitglied im Stadtrat geworden. Und es gibt eine klare Entscheidung innerhalb der CDU, dass es auf kommunaler Ebene keine Doppelmandate mehr geben soll.

Sie arbeiten bei Köln-Tourismus, wohnen in Höhenberg, aber engagieren sich in Merheim.

PLÜCKTHUN: Da hat es mich vor einigen Jahren irgendwie hin verschlagen. In Merheim lebt zwar auch ein Teil meiner Familie, aber es waren vorrangig persönliche Interessen, die mich nach Merheim geführt haben.

Welche Ziele haben Sie in der Bezirksvertretung?

PLÜCKTHUN: Mein Schwerpunkt ist die Situation des Radverkehrs. Aber ich habe auch viel mit Jugendeinrichtungen gearbeitet. Mit dem Pavillon in Kalk und Merheim, mit dem Veedel e.V. in Ostheim oder auch der Caritas-Station an der Hopfenstraße. Die dortige Jugendarbeit habe ich in der Vergangenheit mit betreut und will dies auch weiter fördern.

Das Gespräch führte Norbert Ramme



Michael Plückthun (34) BILD: NR

Mehr Auswahl, mehr Fahrspaß, mehr erleben:

DIE GROSSE AUTOHAUS GIERATHS ERÖFFNUNGSFEIER

AM 27.09.2014 IN BENSBERG

Feiern Sie mit uns: am 27.09.2014 in der Kölner Straße 105 in Bensberg von 9 bis 18 Uhr. Es gibt viel zu sehen, viel zu erleben – auch für unsere kleinen Gäste, wie die Big Band Bergisch Gladbach e. V., Grillstand, Kinderprogramm und die Verlosung eines sensationellen Gewinns: einen neuen Seat Mii*!

Vorbeschauen lohnt sich!

NEUE MARKE:
SEAT



1x SEAT Mii
GEWINNEN



Gebr. GIERATHS
www.gieraths.de f/gieraths GmbH

Gebr. Gieraths GmbH, Kölner Straße 105, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)

* Veranstalter des Gewinnspiels: Gebr. Gieraths GmbH, Logistik 1 - EUR, der Erlös geht zugunsten „Wir für Bergisch Gladbach e.V.“ Projekt: Platz- und Spielplatzsicherung Gerbergweg Bensberg sowie TUS Mülheim Projekt: Rasenplatz, Aktionszeitraum: 27.09.2014, 9 Uhr bis 17 Uhr. Gewinnverteilung: Ziehung des Gewinners am 27.09.2014 um 17 Uhr. Benachrichtigung vor Ort oder postalisch. Teilnahme ab 16 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,7-4,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108-95 g/km; CO₂-Effizienzklasse C-B.